

DER BUNDESMINISTER II-1346 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode  
GZ 10 072/579-1.13/87

Maßnahmen des Bundesministeriums für Landesverteidigung hinsichtlich einer Verbesserung der Infrastruktur auf dem Bausektor im Bereich des Militärkommandos Steiermark;

Anfrage der Abgeordneten Scheucher und Genossen an den Bundesminister für Landesverteidigung, Nr. 469/J

412/AB  
1987 -07-10  
zu 469 J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Scheucher und Genossen am 22. Mai 1987 an mich gerichteten Anfrage Nr. 469/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Die Entwürfe für den Neubau eines Wirtschaftsgebäudes und einer KFZ-Werkstätte auf den Truppenübungsplatz Seetaler Alpe sind nahezu fertiggestellt, sodaß die Baureife Mitte 1988 erreicht werden könnte. Da auf Grund der restriktiven Baubudgetentwicklung nicht mit einem sofortigen Baubeginn der genannten Objekte zu rechnen ist, wurde als Zwischenlösung eine KFZ-Werkstätte in Judenburg angemietet.

Für eine zwischenzeitliche provisorische Unterbringung der Küche werden im Rahmenbauprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten für 1988 die erforderlichen Budgetmittel zur Umadaptierung von Räumlichkeiten im Objekt 5 bereitgestellt.

Zu 2:

a) Von den in der Anfrage aufgezählten Baumaßnahmen werden nachstehende mit höchster Priorität betrieben:

Werkstätten- und Garagengebäude für das Fliegerabwehrbattalion 2 in Zeltweg;

- 2 -

Wirtschaftsgebäude und Werkstättengebäude auf dem Truppenübungsplatz Seetaler Alpe;

Kompaniegebäude auf dem Fliegerhorst Nittner in Graz-Thalerhof.

Diese priorisierten Maßnahmen befinden sich zur Zeit im Planungsstadium, ihre Realisierung wird allerdings davon abhängen, ob hierfür im Jahre 1988 und in den Folgejahren finanzielle Mittel zur Verfügung stehen werden.

- b) Die restlichen angeführten Bauvorhaben werden im Hinblick auf die prekäre Budgetsituation voraussichtlich erst in den neunziger Jahren eine finanzielle Bedeckung finden können, wobei nach folgendem Prioritätenplan vorgegangen werden soll:

Priorität I: Kompaniegebäude in Fehring

Priorität II: Kompaniegebäude in Leibniz

Wirtschaftsgebäude in Graz/Gablenz-Kaserne

Lagerobjekt in Feldbach

Lagerobjekt in Strass

Priorität III: Wirtschaftsgebäude in Thalerhof

Außerhalb dieser Prioritäten wurde die Errichtung von drei Kompaniegebäuden in der Gablenz-Kaserne in Graz vorgemerkt.

Hingegen muß mit der Errichtung weiterer Garagen mangels budgetärer Bedeckungsmöglichkeiten vorläufig noch zugewartet werden.

- c) Hinsichtlich der Sanierung von Aigen ist beabsichtigt, dieses Vorhaben nach Maßgabe verfügbarer Mittel aus dem Rahmenbauprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten zu verwirklichen. Der Bau einer neuen Regimentskaserne ist im derzeit gültigen 10-jährigen Neubau- und Generalsanierungsprogramm nicht enthalten.

6. Juli 1987

